

Rezensionen von Buchtips.net

Lupin Legends: Folge 01: Die Silbertränen

Buchinfos

Verlag: Holy Soft ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 11,99 Euro (Stand: 28. April 2024)

Paris ist in Aufruhr: Arséne Lupin, selbsternannter König der Einbrecher verkündet in mehreren Briefen, die an unterschiedliche Zeitungsredaktionen gehen, dass er sein berühmtes Perlencollier, das sich die Silbertränen nennt, stehlen möchte. Zum Schutz des Schmuckstückes wird Justine Ganimard abgestellt, die dies eher widerwillig gut, da sich das Collier im Besitz des Verbrecherbosses Édouard Mossé befindet. Justine ist sicher, dass sie den Diebstahl verhindern kann, doch die Situation eskaliert...

Das Hörspiellabel Holy Soft hat zahlreiche Serien am Start und legt mit "Lupin Legends" eine neue Reihe vor, für die sich Paul Burghardt verantwortlich zeichnet. Ein Mann, der sich mit Dieben auskennt, ist er der Schöpfer des schon legendären Meisterdiebs Wayne McLair". So erinnert auch "Die Silbertränen" immer wieder an diese Serie, ohne so ganz an die Klasse vieler Folgen zu kommen. Natürlich müssen bei einer solchen Auftaktfolge die Figuren eingeführt werden. Doch gerade der Mittelteil des knapp sechzigminütigen Hörspiels zieht sich etwas in die Länge. Erst im letzten Drittel nimmt der Plot richtig Fahrt auf, kann dann aber mit einem durchaus überraschenden Cliffhanger enden und überzeugen.

Akustisch war mir anfangs nicht ganz klar, wann die Serie spielt. Die eher auf moderne Computertechnik getrimmte Ortsangabe deutet auf ein zeitgemäßes Setting hin. Die Tatsache, dass in einer Szene mit Justin Ganimard eine Kutsche zu hören ist, spricht für einen Schauplatz, welcher in der viktorianischen Zeit angesiedelt ist. Diesen Widerspruch fand ich etwas störend. Paul Burghardt übernimmt hier, wie bei "Wayne McLair", die Hauptrolle, so dass sein Arséne Lupin doch recht stark an seine andere Rolle erinnert. Hier wäre er besser beraten, wenn er Lupin ein davon abweichend anlegen würde. Auch die Tatsache, dass Arséne Lupin in einer Szene als Frau verkleidet, mit einer echten Frauenstimme ausgestattet ist, passt nicht so ganz. Mit Michael Che-Koch, Martin Sabel, Bettina Weiß oder Robin Brosch sind und bekannte Stimmen dabei, die ihre Rollen jedoch überzeugend sprechen.

Der Auftakt von "Lupin Legends" hat mich noch nicht komplett begeistern können. Die Parallelen zu "Wayne McLair" sind sehr stark, können aber diesem Vergleich nicht standhalten. Dazu ein paar zähe Momente im Plot und einige akustische Widersprüchlichkeiten. Da ist sicher mehr drin. Trotzdem freue ich mich auf den nächsten Teil, da der Cliffhanger schon mein Interesse geweckt hat.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[01. November 2023]